



EK-Kosten in der Einzelgeschäftssteuerung und Kapitalbeschaffungsprozesse

Frankfurt, April 2022, Johannes Fischer

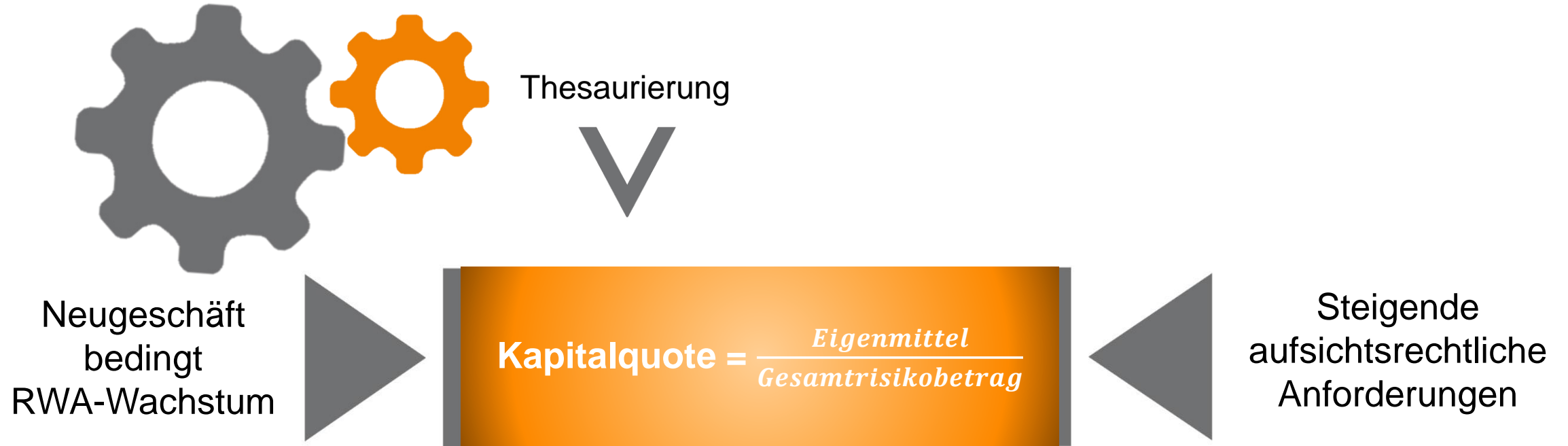
Agenda

1. Bausteine des Eigenkapitalmanagements
2. Ableitung des Ambitionsniveaus
3. Marginale Eigenkapitalkosten als Preisuntergrenzen
4. Durchführung Kapitalbeschaffung
5. Ihre Mehrwerte auf einen Blick

1. Bausteine des Eigenkapitalmanagements

Kapitalquote von zwei Seiten unter Druck

Thesaurierung federt Effekt nur zum Teil ab



Ausgewählte Bausteine des Eigenkapitalmanagements

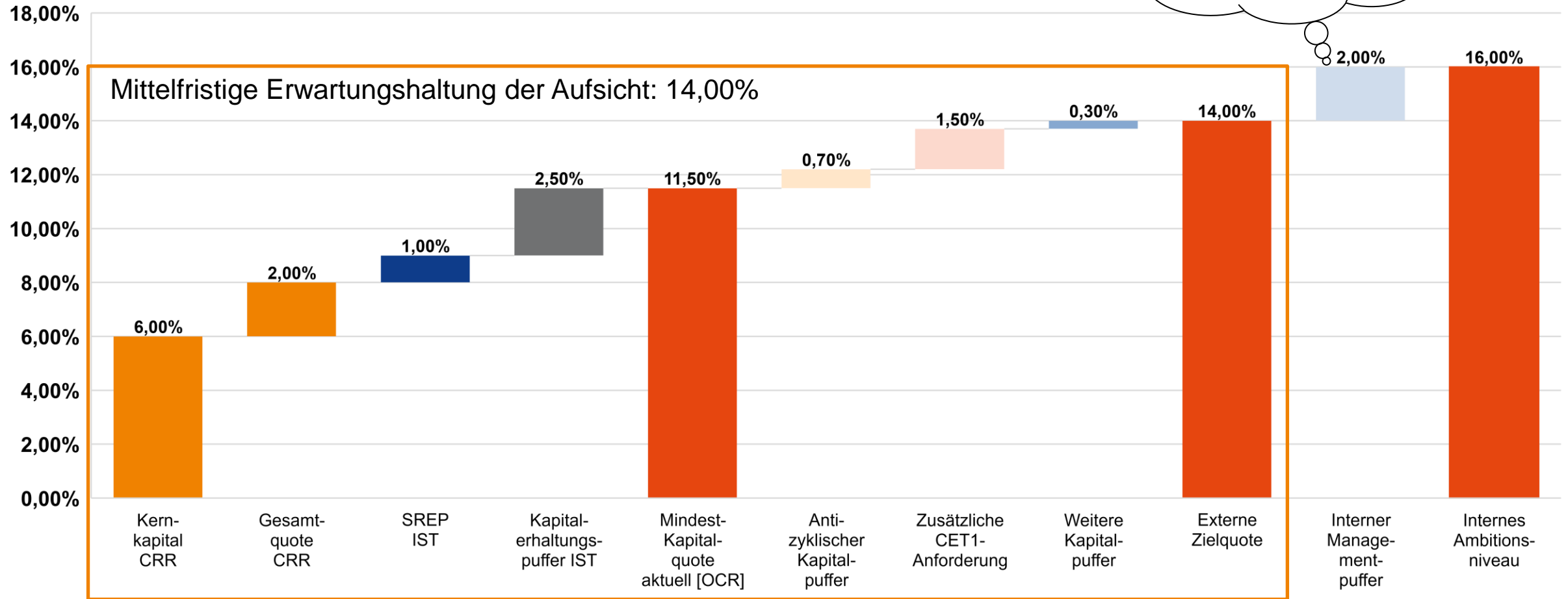
	Ambitionsniveau / EK-Kosten in der Einzelgeschäftssteuerung	Kapitalbeschaffungsprozess
Ziel	Festlegung adäquates Ambitionsniveaus Definition Preisuntergrenzen im Kundengeschäft	Flexibler Prozess zur Kapitalbeschaffung
Projekt- Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse (aktuelle) Mindestkapitalanforderung und Herleiten neues Ambitionsniveau • Integration in das Reporting und die Planung • Ableitung des strukturellen Gewinnbedarfs zur Bestimmung der EK-Kosten auf Einzelgeschäftsebene • Definition von Preisuntergrenzen für die Bankprodukte 	<ul style="list-style-type: none"> • Abgleich bisherige Planung mit neuem Ambitionsniveau / Integration Basel-IV-Effekte • Festlegen Kapitalinstrumente • Erstellung Fundingplan • Umsetzung Kapitalbeschaffung
Verant- wortliche	Vorstand Steuerung + Gesamtbanksteuerung	Gesamtvorstand + Treasury + Aufsichtsrat

2. Ableitung des Ambitionsniveaus

Von der Erwartungshaltung der Aufsicht zum internen Ambitionsniveau

Herleitung des internen Ambitionsniveaus

Wie hoch sollte der interne Puffer gewählt werden?

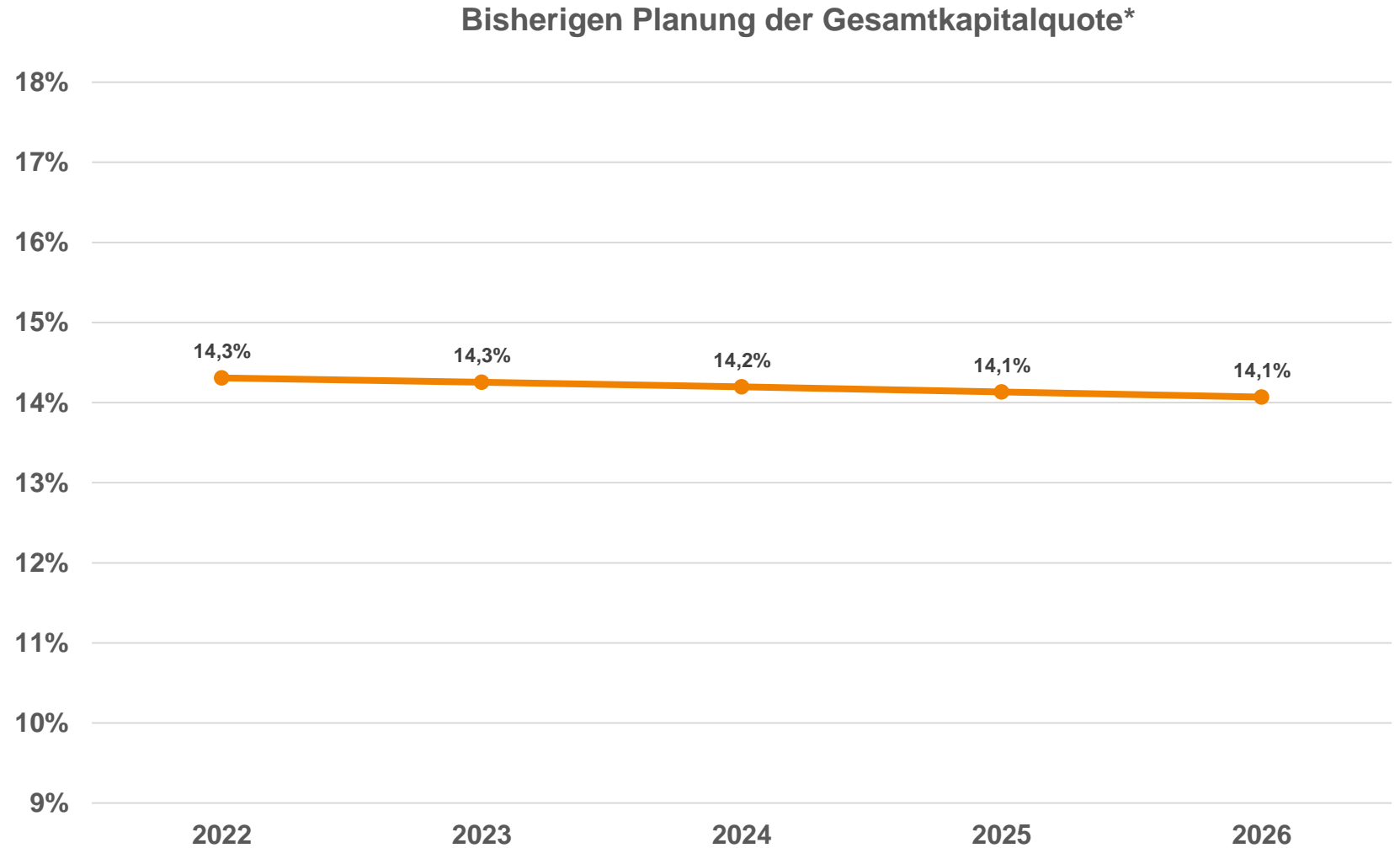
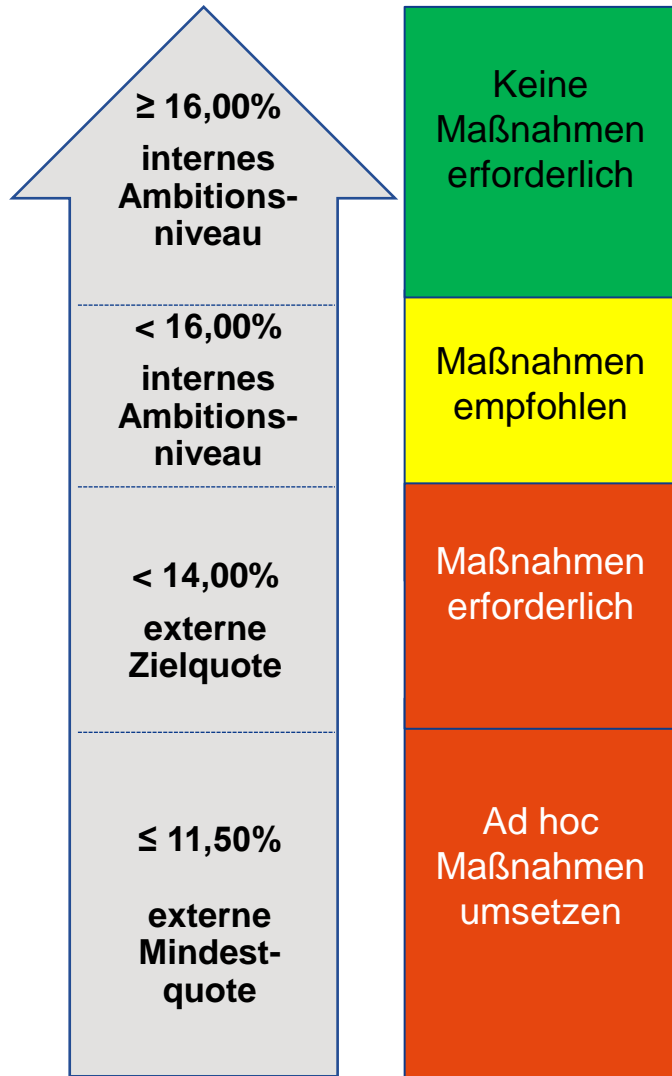


Welche Einflussgrößen sind im internen Puffer zu berücksichtigen?

Einflussgröße	Ausprägung	Beispiel für denkbaren Anstieg
1. SREP	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Einstufung nächstes Bucket ➤ Verschlechterung Risikoprofilnote ➤ Zuschlag weitere wesentliche Risiken 	+0,50%-Punkte +0,25%-Punkte +0,25%-Punkte
2. Eigenmittelzielkennziffer	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Anstieg geforderter Abdeckungsgrad 	+2,15%-Punkte
3. Antizyklischer Kapitalpuffer	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Weitere Erhöhung antizyklischer Kapitalpuffer 	+1,75%-Punkte
4. Geschäftsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Überschießendes RWA-Wachstum ➤ Kreditausfälle / Kursverluste 	+0,25%-Punkte +0,50%-Punkte
5. Mögliche Kapitalbeschaffung	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Maximal einzuwerbendes Kapital p.a. ➤ Freie § 340f-Reserven 	-1,0%-Punkte -0,2%-Punkte

- ✓ Maximaler kumulativer Anstieg (1 bis 3) um 4,9%-Punkte denkbar → Annahme: Anstieg der Anforderungen über 2 Jahre: 2,45%-Punkte
- ✓ 2,45%-Punkte zuzüglich der Planabweichung Geschäftsentwicklung (4) → 3,2%-Punkte müssten im „Stressfall“ abgedeckt werden
- ✓ 3,2%-Punkte abzüglich der innerhalb eines Jahres möglichen Kapitalbeschaffung (5) → **2,0%-Punkte interner Puffer** angemessen

Auswirkung des Ambitionsniveaus auf den Kapitalbeschaffungsprozess



*vor Anstieg der Kapitalanforderungen & Festlegung eines neuen Ambitionsniveaus

3. Marginale Eigenkapitalkosten als Preisuntergrenzen

Vorgehen bei einer engpassorientierten Kapitalsteuerung

Ableitung der Eigenkapitalkosten auf Einzelgeschäftsebene (Außenfinanzierung)

Schritt 1: Festlegung der Höhe des Ambitionsniveaus ✓

Schritt 2: Ermittlung Kapitalkosten für die verschiedenen Kapitalinstrumente
(Kern- und Ergänzungskapital)

Schritt 3: Ableitung der EK-Kosten der Einzelprodukte orientiert am KSA-Risikogewicht
→ Definition Preisuntergrenzen

Schritt 4: Durchführung der Kapitalbeschaffung

Marginale EK-Kosten zur Definition von Preisuntergrenzen

Thema	Geschäftsguthaben	Nachrangkapital
Kapitalmaßnahme	10.000 T€	10.000 T€
Kosten (bei 2% Kupon, nach Steuern)	200 T€ p.a.	151 T€ p.a.
Veränderung Gesamtkapitalquote	ca. +1,54%-Punkte	
Mögliches RWA-Volumen gesamt bei 16,0% Ambitionsniveau ¹ (100% KSA-Risikogewicht)	ca. 62.500 TEUR	
Zu berücksichtigende EK-Kosten		
Private Baufinanzierung (35% KSA)	11 BP	8 BP
Blankodarlehen Mengengeschäft (75% KSA)	24 BP	18 BP
Unternehmensanleihe („A-Rating“) (50% KSA)	16 BP	12 BP
Unternehmensanleihe („BBB-Rating“) (100% KSA)	32 BP	24 BP

Berechnung am Beispiel „private Baufinanzierung“:

$$\begin{array}{lcl}
 \text{Kosten} & \div & [\text{Mögliches RWA-Volumen} \div \text{KSA-Gewicht}] \\
 200 \text{ T€} & \div & [62.500 \text{ T€} \div 35\%]
 \end{array}$$

Indikative Berechnung – ersetzt keine Steuerberatung!

¹ [8,0% (CRR) + 1,0% (SREP) + 2,5% (Kapitalerhaltungspuffer) + 0,7% (antizykl. Puffer) + 1,5% (EMZK netto) + 0,3% Systemrisikopuffer + 2,0% interner Managementpuffer]

EK-Kosten in der Einzelgeschäftskalkulation

Konkrete Beispielrechnung für eine Wohnimmobilie bei 100%-Finanzierung



Ausgangsbasis:

Kaufpreis / Marktwert: 500.000 EUR

Darlehensbetrag: 500.000 EUR

Berechnungsgrundlage aktuell:

Beleihungswert: 400.000 EUR

Beleihungsauslauf (80%): 320.000 EUR

Blankoanteil: 180.000 EUR

KSA-Risikogewicht

Forderungsklasse durch Immobilien besichert:

KSA-Risikogewicht: 35%

+

Forderungsklasse Mengengeschäft:

KSA-Risikogewicht: 75%

=

Gesamte KSA-Belastung der Finanzierung:

KSA-Risikogewicht: 247.000 EUR / 500.000 EUR = 49,40%

EK-Kosten

Forderungsklasse durch Immobilien besichert:

EK-Kosten: 320.000 EUR * 11 BP = 352 EUR

+

Forderungsklasse Mengengeschäft:

EK-Kosten: 180.000 EUR * 24 BP = 432 EUR

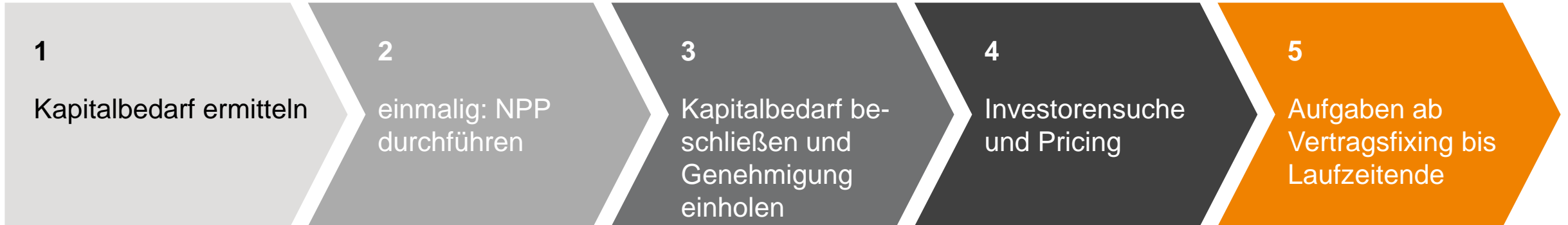
=

Gesamte EK-Kosten der Finanzierung:

EK-Kosten: 500.000 EUR * 15,7 BP = 784 EUR

4. Durchführung Kapitalbeschaffung

Prozessablauf zur Kapitalbeschaffung anhand von Nachranginstrumenten



- Unterschreitung des Ambitionsniveaus löst Impuls zur Kapitalbeschaffung aus

- Ermittlung des Kapitalbedarfs (differenziert nach Kernkapital und Ergänzungskapital)

- Hilfestellung durch Muster-Produkt-einführungskonzept der DZ BANK

- bei Bedarf: NPP-Coaching durch die DZ BANK

- Festlegung des Zeitraums sowie Stückelung der Nachranginstrumente (Gesamtvolumen, Zeitraum und Einzeltranchen)

- Vorstandbeschluss erstellen und Genehmigung durch den Aufsichtsrat einholen

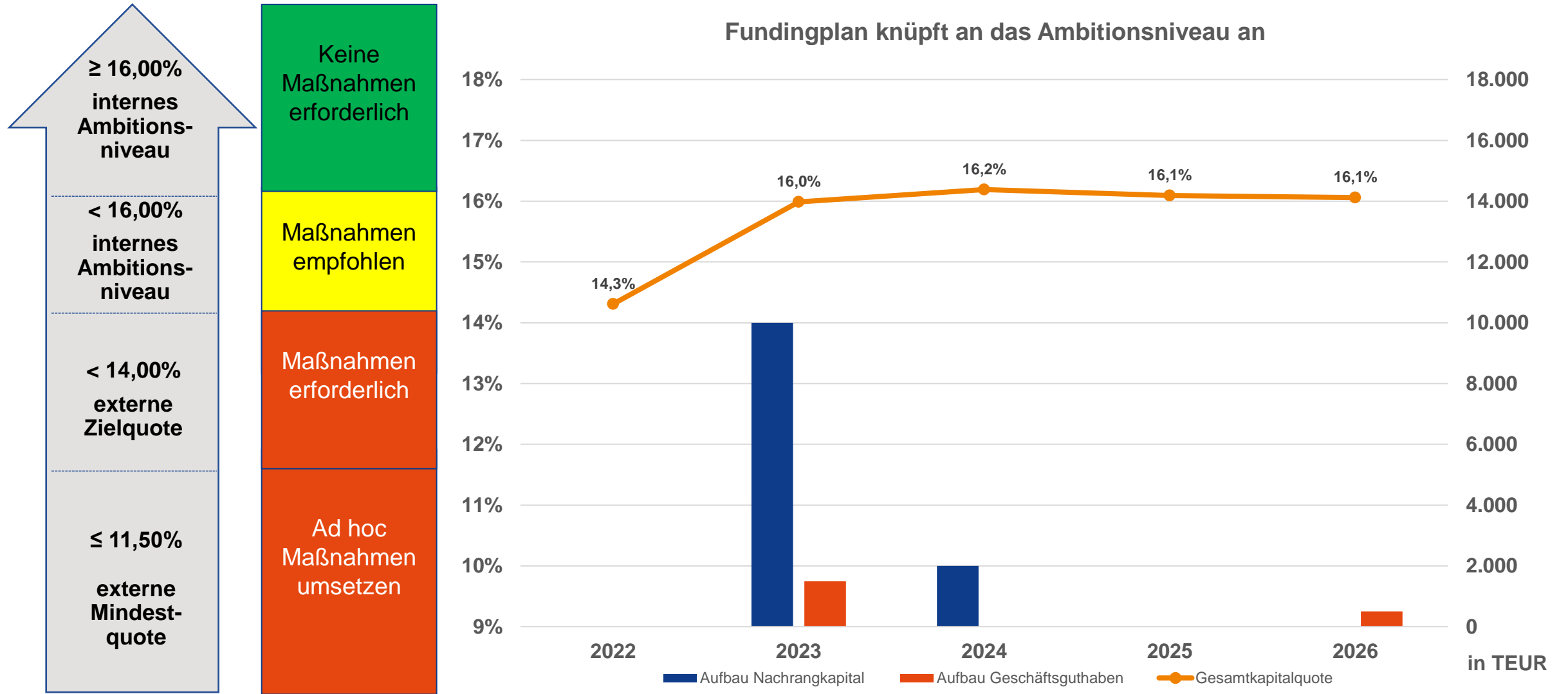
- DZ BANK unterstützt und übernimmt die Investorensuche sowie das Pricing und Abwicklung des Nachranginstruments (Musterdoku, Ablauf-Checkliste)

- DZ BANK prüft Unterlagen und koordiniert Versand sowie Verwahrung der Urkunde sowie des Vertrages

- Abwicklung der Zahlstellenfunktion durch DZ BANK möglich

- Bankintern: Meldewesen aktualisieren, Amortisation in Kapitalplanung beachten etc.

1) Ergebnisdarstellung Fundingplan



2) Hilfestellung durch Muster-Produkteinführungskonzept

Musterkonzept zur Einführung von Nachrang-Schuldscheindarlehen/-Namenschuldverschreibungen (Instrumente des Ergänzungskapitals / T2-Instrumente) gemäß Art. 63 CRR

Dieses Musterkonzept soll den Emissionsprozess für Nachranginstrumente erleichtern und zum Abschluss einer erfolgreichen Emission führen.

Im Einzelfall ist zu prüfen, ob eine individuelle Anpassung zu diesem Musterkonzept vorzunehmen ist. Insbesondere die Ausführungen zum Prüfungsansatz der Innenrevision sind zu ergänzen.

Die Ausführungen in eckigen Klammern stellen Umsetzungsvorschläge dar.

Auch wenn das Dokument mit größtmöglicher Sorgfalt erarbeitet wurden, kann keine Garantie für Vollständigkeit und Richtigkeit übernommen werden.

Durch die DZ BANK erfolgt keine Rechtsberatung. Das vorliegende Konzept sowie die Hinweise stellen keine Handlungsempfehlungen der DZ BANK dar.

Rechtliche Hinweise: Dieses Dokument dient ausschließlich Informationszwecken. Dieses Dokument richtet sich ausschließlich an Geeignete Gegenparteien sowie professionelle Kunden. Es ist daher grundsätzlich nicht für Privatkunden geeignet. Dieses Dokument ist durch die DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank („DZ BANK“) erstellt und zur Verteilung an den vorgenannten Adressatenkreis in der Bundesrepublik Deutschland bestimmt. Dieses Dokument richtet sich nicht an Personen mit Wohn- und/oder Gesellschaftssitz und/oder Niederlassungen im Ausland, vor allem in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Großbritannien oder Japan. Dieses Dokument darf im Ausland nur in Einklang mit den dort geltenden Rechtsvorschriften verteilt werden und Personen, die in den Besitz dieser Informationen und Materialien gelangen, haben sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften zu informieren und diese zu befolgen. Dieses Dokument stellt weder ein öffentliches Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zum Erwerb von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Die DZ BANK ist insbesondere nicht als Anlageberater oder aufgrund einer Vermögensbetreuungspflicht tätig. Dieses Dokument ist keine Finanzanalyse. Alle hierin enthaltenen Stellungnahmen oder Erklärungen sind diejenigen des Verfassers des Dokuments und stimmen nicht notwendigerweise mit denen der Emittentin oder dritter Parteien überein. Die DZ BANK hat die Informationen, auf die sich das Dokument stützt, aus als zuverlässig erachteten Quellen übernommen, ohne jedoch alle diese Informationen selbst zu verifizieren. Dementsprechend gibt die DZ BANK keine Gewährleistungen oder Zusicherungen hinsichtlich der Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der hierin enthaltenen Informationen oder Meinungen ab. Die DZ BANK übernimmt keine Haftung für unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die Verteilung und/oder Verwendung dieses Dokuments verursacht und/oder mit der Verteilung und/oder Verwendung dieses Dokuments im Zusammenhang stehen. Eine Investitionsentscheidung bezüglich irgendwelcher Wertpapiere oder sonstiger Finanzinstrumente sollte auf der Grundlage eines Beratungsgesprächs sowie Prospekts oder Informationsmemorandums erfolgen. Die Aussagen entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments. Sie können aufgrund künftiger Entwicklungen überholt sein, ohne dass das Dokument geändert wurde.

Bei der ersten Transaktion ist ein NPP erforderlich

Unser bewährtes Musterkonzept enthält:

- Angaben zum Produkt
- Notwendige Genehmigungen / Kompetenzen
- Überwachung
- Rechnungslegung / Bilanzierung
- Meldewesen / Offenlegung
- Technische Abbildung / Abwicklung

- Bei Bedarf NPP Coaching durch Regulatorik-Experten der DZ BANK

5. Ihre Mehrwerte auf einen Blick

Wie können wir Sie im Rahmen unsere Eigenkapital-Beratung unterstützen?

Validierung

Eigenkapitalplanung

Wir unterstützen Sie bei regulatorischen Neuerungen und geben Ihnen wertvolle Praxistipps

Analyse & Benchmarking

Eigenmittelausstattung

Wir vergleichen Ihr Haus mit über 600 Banken aus dem genossenschaftlichen Finanzverbund

Ableitung Ambitionsniveau

Wir erarbeiten anhand der Spezifika Ihres Hauses das optimale Ambitionsniveau für die Gesamtkapitalquote



RWA-Analyse

Wir beleuchten die Aufstellung Ihres Hauses hinsichtlich der verschiedenen Forderungsklassen und geben einen Überblick der verschiedenen RWA-Optimierungsmöglichkeiten

Kapitalbeschaffungsprozesse

Wir ermitteln anhand des Ambitionsniveaus den Kapitalbedarf und gestalten mit Ihnen zusammen die Prozesse zur Beschaffung von Eigenkapitalbestandteilen

Kundengeschäftsteuerung

Wir leiten orientiert an den Kapitalbeschaffungskosten die EK-Kosten für das Einzelgeschäft ab und geben erste Impulse für die engpassorientierte Einzelgeschäftssteuerung

Haftungsausschluss / Disclaimer / rechtliche Hinweise

Dieses Dokument wurde von der DZ BANK AG Deutsche Zentral- Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main („DZ BANK“) erstellt und ist ausschließlich zur Verteilung an geeignete Gegenparteien im Sinne des § 67 WpHG mit Geschäftssitz in der Bundesrepublik Deutschland bestimmt. Dieses Dokument dient ausschließlich Informationszwecken. Es darf nur von denjenigen (juristischen) Personen genutzt werden, an die es von der DZ BANK verteilt wurde. Dieses Dokument stellt weder ein öffentliches Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Erwerb von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Die DZ BANK ist insbesondere nicht als Anlageberater oder aufgrund einer Vermögensbetreuungspflicht tätig. Dieses Dokument ist keine Finanzanalyse. Es kann eine eigenverantwortliche Prüfung der Chancen und Risiken der dargestellten Produkte unter Berücksichtigung der jeweiligen individuellen Investitionsziele nicht ersetzen. Alle hierin enthaltenen Bewertungen, Stellungnahmen oder Erklärungen sind diejenigen des Verfassers des Dokuments und stimmen nicht notwendigerweise mit denen der Emittentin oder dritter Parteien überein. Die DZ BANK hat die Informationen, auf die sich das Dokument stützt, aus als zuverlässig erachteten Quellen übernommen, ohne jedoch alle diese Informationen selbst zu verifizieren. Dementsprechend gibt die DZ BANK keine Gewährleistungen oder Zusicherungen hinsichtlich der Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der hierin enthaltenen Informationen oder Meinungen ab. Die DZ BANK übernimmt keine Haftung für unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die Verteilung und/oder Verwendung dieses Dokuments verursacht werden und/oder mit der Verteilung und/oder Verwendung dieses Dokuments im Zusammenhang stehen. Eine Investitionsentscheidung bezüglich irgendwelcher Wertpapiere oder sonstiger Finanzinstrumente sollte auf der Grundlage eines Prospekts oder Informationsmemorandums sowie der allein maßgeblichen Emissionsbedingungen der Wertpapiere erfolgen und auf keinen Fall auf Grundlage dieses Dokuments. Unsere Bewertungen können je nach den speziellen Anlagezielen, dem Anlagehorizont oder der individuellen Vermögenslage nicht oder nur bedingt geeignet sein. Da Trading-Empfehlungen stark auf kurzfristigen technischen Aspekten basieren, können sie auch im Widerspruch zu anderen Aussagen der DZ BANK stehen. Die Inhalte dieses Dokuments entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments. Sie können aufgrund künftiger Entwicklungen überholt sein, ohne dass das Dokument geändert wurde.

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.